

Biodiversität messen

- 04 Leitartikel**
Die Erfassung und Überwachung der Biodiversität ist die Grundlage für ihre Erhaltung, Förderung und nachhaltige Nutzung.
- 07 Indikatoren für die Biodiversität**
Biologische Vielfalt bedeutet Informationsvielfalt. Indikatoren helfen dabei, diese Vielfalt zu vereinfachen, zu quantifizieren, zu standardisieren und zu kommunizieren.
- 08 Die Prinzipien eines guten Biodiversitätsmonitorings**
Von zentraler Bedeutung sind eine saubere Auswahl der Stichprobe und die Minimierung des Messfehlers.
- 10 Info Spezies**
Über 15 Millionen Fundmeldungen sind in den floristischen und faunistischen Daten- und Informationszentren der Schweiz gespeichert.
- 12 Globale Datensammlungen**
Ein riesiger Wissensschatz wird digitalisiert und vernetzt.
- 14 50 000, 70 000 oder 500 000?**
Die Vielfalt an Arten in der Schweiz wird deutlich unterschätzt.
- 15 Funktionale Aspekte von Biodiversität**
Kennzahlen für die Konsequenzen von Landnutzungsänderungen
- 16 Rote Listen**
Wie wird der Gefährdungsgrad gemessen?
- 17 Agrarumweltindikatoren**
Arten- und Lebensraumvielfalt in der Kulturlandschaft
- 18 Wirkungskontrolle Biotopschutz Schweiz**
Luftbildanalysen sowie Felderhebungen liefern die Datengrundlage.
- 20 «Die Qualität der Daten ist absolut zentral»**
Ein Interview mit Sarah Pearson und Jean-Michel Gardaz vom Bundesamt für Umwelt
- 23 Citizen Science**
Sensibilisierung der Bevölkerung und Datenquelle für die Forschung
- 24 Bauern messen Biodiversität**
Wie die Biodiversitäts-Leistung eines Betriebs festgestellt werden kann.

Rubriken

- 25 Forum Biodiversität Schweiz**
Wissen zugänglich machen
- 26 Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen SKEK**
Die Nationale Datenbank bietet eine umfassende Übersicht über die Sortenvielfalt
- 28 Die Karte zur Biodiversität**
Die Verbreitung der ehrenamtlichen Feldbotaniker